

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Dienstag, dem **18.12.2018**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 21.06.2018**
- 4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018
Vorlage: 180/2018/1**
- 5. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2019
Vorlage: 185/2018**
- 6. Jahresabschluss 2017 der Sozialstation Sande:
- Bericht der Kommuna Treuhand
- Bericht des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 164/2018**
- 7. Jahresabschluss 2017 der Sozialstation Sande:

Beschluss über die Entlastung der Leitung der Sozialstation Sande für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 165/2018**
- 8. Neufassung der Betriebssatzung für den Regiebetrieb "Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst" der Gemeinde Sande
Vorlage: 163/2018**
- 9. Erste Änderung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sande
Vorlage: 192/2018**

10. **Namensgebung der im Gewerbegebiet Bahnhofstraße Süd erstellten Straße
Vorlagen: 198/2018 und 198/2018/1**
11. **Antrag der kommunalen Kindertagesstätten auf Namensgebung für die
Einrichtungen
Vorlage: 203/2018**
12. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Nichtöffentlicher Teil

13. **Einstellung eines künftigen Leiters des Fachdienstes Finanzen
Vorlagen: 191/2018 und 191/2018/1**
14. **Veräußerung des Objektes Ernst-Reuter-Ring 12
Vorlage: 161/2018**
15. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Beigeordnete Ulrike Schlieper
 Ratsherr Frank Behrens
 2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke
 Ratsfrau Isabel Bruns
 Ratsherr Frank David
 Ratsherr Peter de Boer
 Bürgermeister Stephan Eiklenborg
 Ratsfrau Angela Hoffbauer
 Ratsherr Hermann Kleemann
 Ratsherr Olaf Lies
 Ratsherr Thomas Ney
 Beigeordneter Reinhard Oncken
 Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier
 1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke
 Beigeordneter Achim Rutz
 Ratsherr Franz Tellner
 Ratsfrau Yvonne Tellner
 Ratsherr Uwe Wispeler
 Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
 Gemeindeamtsrätin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um den Punkt „11. Antrag der kommunalen Kindertagesstätten auf Namensgebung für die Einrichtungen“ zu ergänzen, wurde einstimmig gefolgt. Unter Berücksichtigung dieser Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürgerin, Frau Willenbücher-Orths, nahm Bezug auf die Großprojekte „Bahnumfahrung und 380 kv-Leitung“, für die wegen der Eingriffe in die Natur Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Sie erkundigte sich, ob der Gemeinde von den von den Vorhabenträgern zu leistenden Ausgleichszahlungen auch ein Teil für Projekte zur Verfügung gestellt wird. Hierzu informiert die Verwaltung, dass keine Ausgleichszahlungen geleistet werden müssen, sondern von den jeweiligen Vorhabenträgern entsprechende Flächen nachgewiesen werden müssen, auf denen die Kompensation durchgeführt wird.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 21.06.2018

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 Vorlage: 180/2018/1

Bürgermeister Eiklenborg stellte einleitend fest, dass trotz der Reduzierung der freiwilligen Leistungen auf 4-5 % des Gesamthaushaltsvolumens eine Unterdeckung im Ergebnishaushalt bestehen bleibt. Bei vielen im Entwurf enthaltenen Ansätzen handelt es sich um Pflichtausgaben und es bleibt weiterhin das Problem bestehen, dass die Gemeinde von der bestehenden Substanz lebt.

Daran anschließend stellt der Kämmerer die Eckdaten des Nachtragshaushaltes vor und berichtete, dass die Steuersätze weiterhin unverändert bleiben, seitdem diese letztmalig im Jahre 2016 angepasst wurden. Die Einnahmeansätze für Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuererinnahmen mussten reduziert werden, wobei noch nicht gesichert ist, dass das neue prognostizierte Ziel von 2 Mio. € bei den Gewerbesteuererinnahmen erreicht werden kann. Im Finanzhaushalt wurden einige Korrekturen auf Grund von Beratungsergebnissen durchgeführt, wofür die Kreditaufnahme leicht angehoben werden musste, die zu einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.819 € bei einem Landesdurchschnitt von 718 € führt. Dennoch vertrat der Kämmerer die Ansicht, dass die Gemeinde nicht überschuldet ist, zumal der Grund der Verschuldung in der Umsetzung zahlreicher Großmaßnahmen wie Kindergarten- und Feuerwehrerweiterungen liegt.

Seitens der SPD-Fraktion wurde auf die lange Entstehungsphase des Nachtragshaushaltsplanes verwiesen und moniert, dass der Nachtrag be-

reits vor der Sommerpause thematisiert, aber erst zum jetzigen Zeitpunkt zum Abschluss gebracht werden kann. Auch kann der Haushaltsplan für das Jahr 2019 erst im ersten Quartal 2019 beraten werden. Dieser Umstand ist der personellen Situation in der Finanzverwaltung geschuldet weshalb die Fraktion die Hoffnung hat, dass durch die frühzeitige Regelung der Nachfolge des Kämmers und der komfortablen Einarbeitungszeit eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann um auch die Punkte Eröffnungsbilanz, Jahresabschlüsse abarbeiten zu können. Zudem wurde erwartet, dass das Controlling und Monitoring verbessert wird und finanzträchtige Beschlüsse auf Grundlage des Haushaltsplans gefasst werden. Zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf wurde seitens der SPD-Fraktion sodann, auch wenn die negative Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen im Vergleich zu den umliegenden Kommunen nicht nachvollzogen werden konnte, Zustimmung signalisiert.

Die Gruppe Grüne / FDP signalisierte, die Zustimmung nicht verweigern zu wollen, die CDU-Fraktion kündigte an, sich der Stimme zu enthalten.

Abschließend nahm der Bürgermeister zu den Aussagen der SPD-Fraktion dahingehend Stellung, dass in Anbetracht der personellen und stressigen Situation gute Arbeit im Rathaus geleistet wurde und dieser Umstand jedem der Anwesenden bekannt sein dürfte.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 58 und 115 NKomVG beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2018.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 6 Enthaltungen

5. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2019 **Vorlage: 185/2018**

Beschluss:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2019 auf 0,0292 € je m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Jahresabschluss 2017 der Sozialstation Sande:**
- Bericht der Kommuna Treuhand
- Bericht des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 164/2018

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande stellt nach § 8 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ den Jahresabschluss 2017 auf der Grundlage der dem Verwaltungsausschuss am 01.11.2018 vorgelegten Unterlagen fest.

Der Jahresfehlbetrag 2017 beträgt insgesamt 41.382,30 € und beinhaltet einen, nicht kassenwirksam gewordenen Teilbetrag in Höhe von 34.500,00 € (Rückstellungen) sowie ein tatsächlich ausgaberelevantes Defizit in Höhe von 6.882,30 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Jahresabschluss 2017 der Sozialstation Sande:**

Beschluss über die Entlastung der Leitung der Sozialstation Sande für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 165/2018

Bürgermeister Eiklenborg wirkte aufgrund des bestehenden Mitwirkungsverbot an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht mit.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt gemäß § 129 Absatz 1 Satz 3 NKomVG i.V. mit § 58 Absatz 1 Nr. 10 NKomVG zum vorliegenden Jahresabschluss 2017 der Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – die Entlastung des Bürgermeisters, Herrn Stephan Eiklenborg, dem gemäß §§ 4 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ die Leitung dieses Regiebetriebes obliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Neufassung der Betriebssatzung für den Regiebetrieb "Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst" der Gemeinde Sande**
Vorlage: 163/2018

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die in der Sitzung des Verwal-

tungsausschusses am 01.11.2018 vorgelegte Neufassung der Betriebsatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande, Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande rückwirkend zum 01.07.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Erste Änderung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sande**
Vorlage: 192/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende 1. Änderung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sande:

§ 1 Satz 5 der seit dem 01.07.2006 in Kraft getretenen Satzung erhält folgende neue Fassung:

„Ist eine ständige Vertreterin nicht bestellt, so beauftragt der Verwaltungsausschuss eine andere Bedienstete mit der Wahrnehmung der Geschäfte der Gleichstellungsbeauftragten, wenn diese an der Ausübung ihres Amtes gehindert ist.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Namensgebung der im Gewerbegebiet Bahnhofstraße Süd erstellten Straße**
Vorlagen: 198/2018 und 198/2018/1

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß §§ 6 Abs. 1 NStrG i. V. m. § 76 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz die Widmung der neu geschaffenen und im anliegenden Lageplan gekennzeichneten und von der Bahnhofstraße abzweigenden Stichstraße für den öffentlichen Verkehr.

Die Straße erhält die Bezeichnung „Harlestraße“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Antrag der kommunalen Kindertagesstätten auf Namensgebung für die Einrichtungen
Vorlage: 203/2018

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt folgende Namensänderungen bzw. Namensgebung der kommunalen Kindertagesstätten:

Aktuelle Bezeichnung	Beantragte Bezeichnung
Kindertagesstätte Cäcilienroden	Kindertagesstätte Schatzinsel
Kindertagesstätte Neustadtgödens	Kindertagesstätte Kunterbunt
Kindertagesstätte Neustadtgödens 2	Kindertagesstätte Farbenspiel

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.